

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 37 (1975)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Betonmischen leicht gemacht

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Richtansätze für die Ernte 1975

zuhanden der regionalen Mähdrescher-Gruppen der SVLT-Sektionen

**Allgemeine Bemerkung:** Zwischen der Ost- und der Westschweiz einerseits, dem Flachland und den Voralpengebieten anderseits, bestehen derart verschiedene Bedingungen, dass keine für die ganze Schweiz verbindlichen Richtansätze festgelegt werden können.

Die seit dem Herbst 1974 auf dem Lohn-, Treibstoff-, Maschinen- und Ersatzteil-Sektor eingetretene Teuerung macht einen Mindest-Zuschlag von 5% unumgänglich.

## 1. Mähdreschen bei einer Mindestfläche von 1 ha (ohne Bindegarn)

Weizen, Gerste, Hafer, (Roggen)	Fr./a 3. –
Raps, Korn, Langstroh-Roggen	Fr./a 3.20
Mais	Fr./a 3.80
Mais inkl. Strohzerkleinerung in einem Arbeitsgang	Fr./a 4.50
Maisstrohzerkleinerung (Häcksler oder Zerreißer in <b>Miete</b> )	
<b>ohne</b> Zugkraft	Fr./a 1. –
Ackerbohnen	Fr./a 3.40
Raps und Klee (ab Schwad)	Fr./a 3.40
Puppendrusch: Berechnung nach Fläche	
Standdrusch (nur <b>ausserhalb</b> der Saison)	
Fr. 70.– bis Fr. 100.– / Std.	

## Rabatte (Mais ausgenommen)

Für Alles-Dreschbetriebe mit mehr als 3 ha Getreide und weniger als 4–5 Parzellen oder ab einem Fakturabtrag von Fr. 1500.– kann ein Rabatt von 3% vorgesehen werden. Für Tankwagen kann separat Rechnung gestellt werden.

## Zuschläge

Für Lagergetreide, Hanglagen, verunkrautete Bestände und kleine Parzellen können Zuschläge zwischen 10–20% berechnet werden.

## 2. Hartballenpressen

(Ballen mit Rücksicht auf Ladebreite  
und Handel 90 cm lang)

mit Aufbaumotor, <b>ohne</b> Traktor	pro Balle	–.50
<b>ohne</b> Aufbaumotor, <b>mit</b> Traktor:		
– über 1000 Ballen	pro Balle	–.60
– 500 bis 1000 Ballen	pro Balle	–.65
– unter 500 Ballen	pro Balle	–.70
<b>Presse in Miete</b> (inkl. Garn)	pro Balle	–.50

## 3. Pflücken von Maiskolben

Fr./a 3.70–4.20

## 4. Pflückschroten von Maiskolben in einem Arbeitsgang

je nach Feinheit Fr./a 4.60–5.20

Schweiz. Verband für Landtechnik – SVLT  
Obmännertagung für Mähdrescherbelange

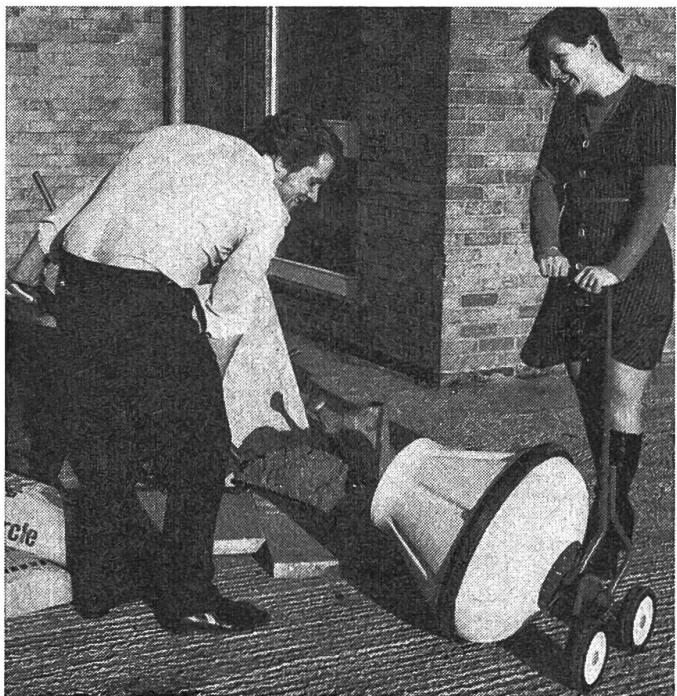
# Betonmischen leicht gemacht

Eine leichte, schnelle und leistungsfähige Methode des Mischens von Beton bildet das Roll-a-Mix, ein widerstandsfähiges Handgerät, das in rund 2 Minuten 45 kg Beton bzw. in 4 Minuten 45 kg Mörtel mischt.

Das Gerät umfasst eine Hochleistungs-Mischmulde aus hochdichtem Polyäthylen mit einem zweirädrigen Fahrgestell aus Rohrstahl. Die Bestandteile des Betons werden einfach in die Mulde gefüllt, worauf das Gerät mit Hilfe der Griffstange auf jeder geeigneten Fläche hin und her geschoben wird. Die Bestand-

teile werden dabei in der sich drehenden Mulde gemischt. Innerhalb von 2 Minuten kann das Gerät genügend Beton herstellen, um eine Fläche von einem halben Quadratmeter bis zu einer Tiefe von 50 mm zu beschichten. Es kann aber auch in 4 Minuten genügend Mörtel zum Legen von 60 bis 70 Ziegeln hergestellt werden. Nach dem Mischen wird der Inhalt der Mulde am Einsatzort entleert, ohne dass ein besonderer Schubkarren erforderlich wäre.

Abgesehen von Beton und Mörtel kann das Gerät Putzmörtel, natürliche und künstliche Düngemittel,



Saatgut und Tierfutter mischen. Es ist daher für Landwirte, Gärtner und für die Instandhaltung grosser Grünanlagen verantwortliche Personen sowie für Baumeister von grossem Nutzen. Ausserdem sollte

es ein wertvolles Hilfsmittel für die immer grössere Anzahl nichtberuflicher Heimwerker sein, die z. B. ihre eigenen Gartenpfade, Patios oder Garagengöden zu legen, Mauern zu bauen oder die vielen anderen Arbeiten im Freien und im Hause auszuführen wünschen, bei denen schnell und einwandfrei gemischter Beton oder ein anderer verwandter Werkstoff erforderlich ist.

Die praktisch unzerstörbare Mulde ist in einem Stück blasgeformt und umfasst 8 Innenrippen für wirksames Mischen. Sie ist 460 mm tief, hat einen Höchstdurchmesser von 510 mm und einen Mindestdurchmesser von 255 mm. Die Räder des Fahrgestells haben widerstandsfähige Gummireifen und weder die Mischmulde noch die Nylonlager brauchen gewartet zu werden.

Das ganze Gerät wiegt 8 kg und wird in einem Karton mit einfachen Anleitungen für den Zusammenbau geliefert. (Die angegebenen Masse sind angenähert.) Hersteller: Harcostar Ltd., Windover Road, Huntingdon PE18 7EE, England.

Vertreter in der Schweiz:

Jakob Keller AG, Zürcherstrasse 47, CH-6400 Baden

## Die Seite der Neuerungen

### Rüttelegge — Durchtrieb — Einzelkornsaat

Die Rütteleggen der Amazonen-Werke erwerben sich wachsenden Zuspruch. Nunmehr verschafft ihnen die Kombination mit einer gezahnten Packerwalze den Durchbruch. Mais- und Rübenanbauer finden überdies besonderes Interesse an solcher Kombination. Denn

jetzt wurde ein Gelenkwellen-Durchtrieb entwickelt, um serienmässige Einzelkornsämaschinen an die Zapfwellenenergie anzuschliessen. Mit dieser Amazonen-Lösung ist nicht nur eine Lücke geschlossen sondern zugleich ein überzeugender Rationalisierungseffekt erreicht worden.

Die Schwungmasse am Rütteleggenantrieb fördert gleichbleibendes Drehmoment. Der Anschluss der Gelenkwellen für die Sämaschine ist äusserst einfach.

### Neues Rotormähwerk für Frontanbau

Neu auf dem Markt erscheint das PZ-Rotormähwerk GF 215 für Frontanbau. Schnittbreite 2,15 m, Kraftbedarf ab 50 PS. Bei diesem Mähwerk handelt es sich um das bestens bekannte PZ-Rotormähwerk CM 215, das für Frontanbau modifiziert worden ist. Wie alle PZ-Rotormähwerke hat es den bewährten Obenantrieb durch Kegelräder im Fettbad. 4 Rotoren ergeben zwei luftige Schwaden. Das GF 215 ist liefer-

